



Kap Meander.

III.

Rother Schnee. Hakluytspitze. Smithsundysorte. Lebensmitteldpot. Eskimogräber.
 Zufluchtschafen. Hunde. Walrosse. Eskimohütten. Crinnell's Kap. Untiefen. Sturm.
 In's Eis verschlagen. Gefährliche Fahrt. Rettung.

Am 5. Aug. Vormittags passirten wir die von John Kos so getauften Karmesin klippen, benannt nach dem auf ihnen lagernden rothen Schnee, der aus der Ferne deutlich zu erkennen war. Alle mit Schnee bedeckten Stellen zeigten eine tiefe Kosfarbe, die vielleicht in Karmesin übergeht, wenn die Schneelager sich weiter ausbreiten. In der Nacht passirten wir die Wolstenholm- und Saunders-Inseln. Wir hatten einen prächtigen Tag; das Schiff mit Segeln dicht besetzt, offenes Wasser vor uns, näherten wir uns rasch dem Schauplatz unserer Arbeiten. Am nächsten Tage erreichten wir die Insel Hakluyt mit ihrer merkwürdigen schlanken Felsenspitze, die sich 600 Fuß über dem Wasserspiegel erhebt und eine treffliche Landmarke viele Meilen in die Runde abgiebt. Es war uns bestimmt, noch sehr vertraut mit ihr zu werden, bevor wir die Nordregion verlassen konnten. Sowol diese Insel als Northumberland im Südosten würden dem Maler kostbare Farbenstudien liefern.